

BOSS DIGITAL DELAY DD-200

Bedienungsanleitung



Lesen Sie zuerst die Hinweise in den Abschnitten „SICHERHEITSHINWEISE“ und „WICHTIGE HINWEISE“ (im Informationsblatt „USING THE UNIT SAFELY“ und in der Bedienungsanleitung (S. 17)). Lesen Sie dann diese Anleitung ganz durch, um sich mit allen Funktionen des Geräts vertraut zu machen. Bewahren Sie die Anleitung zu Referenzzwecken auf.

Die Bedienoberfläche und Anschlüsse

Die Bedienoberfläche



1 Display

zeigt die Delay-Zeit usw. an.

2 [TIME]-Regler

bestimmt die Delayzeit bzw. schaltet die Speicherplätze um.

Die Display-Anzeige wird jedesmal gewechselt, wenn Sie den Regler drücken.

Beispiel-Anzeigen

Delay Time (Zeit)

1 ms = „1“, 100 ms = „100“, 1 s = „1.00“

Delay Time (Tempo)

Tempo: 120 = „120“, Tempo: 1000 = „1k“,

Tempo: 99000 = „99k“, Tempo: 100000 = „10k“

Memory (Speicher)

MANUAL = „nnn“, memory 1-9 = „n-1“-„n-9“, memory 10-99 = „n10“-„n99“, memory 100-127 = „n.00“-„n.27“

3 [FEEDBACK]-Regler

bestimmt die Stärke des Feedback (Anzahl der Wiederholungen).

* Abhängig vom Eingangssignal und der Stellung des Reglers können Rückkopplungen auftreten.

4 [E.LEVEL]-Regler

bestimmt die Lautstärke des Effektsignals.

Bei Mode=REVERSE ist bei maximalem E.LEVEL das Direktsignal nicht mehr hörbar.

5 Mode-Regler

bestimmt den Delay-Modus.

Mode	Beschreibung
STANDARD	ein heller Digital Delay-Sound.
ANALOG	ein milder Analog Delay-Sound.
TAPE	der Effektsound eines Bandechogeräts (ein Modell des Roland RE-201).
DRUM	ein Modell des Binson EchoRec2.
SHIMMER	ein Delay kombiniert mit einem Pitch Shift-Effekt.
TERA ECHO	ein spezieller Echo-Effekt mit großer Räumlichkeit und Bewegungselementen.
PAD ECHO	ein Delay-Sound mit Drift-Effekt.
PATTERN	ein Effektsound, der 16 Delay-Einheiten kombiniert.
LO-FI	ein Sound mit leichter Verzerrung.
DUAL	zwei Delay-Einheiten in Reihe geschaltet.
DUCKING	Die Lautstärke und das Feedback werden abhängig vom Eingangssignal automatisch eingestellt.
REVERSE	ein rückwärts abgespielter Delay-Effekt.

6 [PARAM]-Regler

stellt den im jedem Modus gewählten Parameter ein.

Mode	Beschreibung
STANDARD	bestimmt die Attack-Stärke des Delaysignals.
ANALOG	bestimmt den Klangcharakter des Delay-Sounds und die Stärke der Verzerrung.
TAPE	bestimmt die Kombination der drei Abspielköpfe. Wenn für die niedrigste Ziffer ein Dezimalpunkt (.) angezeigt wird, wird dem Sound eine Verzerrung hinzugefügt.
DRUM	bestimmt die Kombination der vier Abspielköpfe. Wenn alle Abspielköpfe verbunden sind, erscheint im Display die Anzeige „ALL“. Wenn für die niedrigste Ziffer ein Dezimalpunkt (.) angezeigt wird, wird dem Sound eine Verzerrung hinzugefügt.
SHIMMER	bestimmt die Brillanz des Delay-Sounds.
TERA ECHO	bestimmt die Klangfarbe des Effektsignals.
PAD ECHO	bestimmt die Attack-Stärke des Effektsignals.
PATTERN	bestimmt das Delay-Pattern.
LO-FI	bestimmt die Stärke der Verzerrung des Effektsignals.
DUAL	bestimmt die zweite Delay-Zeit. Diese wird in einem prozentualen (%) Verhältnis zur ersten Delay-Zeit eingestellt.

Mode	Beschreibung
DUCKING	bestimmt die Empfindlichkeit, mit der die Lautstärke abhängig vom Eingangssignals automatisch eingestellt wird. Je höher der Wert, desto empfindlicher reagiert dieser Effekt schon bei geringen Lautstärkewerten.
REVERSE	bestimmt die Attack-Stärke des Delaysignals.

7 [TONE]-Regler

bestimmt die Klangfarbe des Effektsignals.

Wenn sich der Regler in der Mittel-Position befindet, ist die Klangfarbe neutral. Drehen des Reglers nach rechts verstärkt die hohen Frequenzen, Drehen des Reglers nach links filtert die hohen Frequenzen.

8 [MOD DEPTH]-Regler

bestimmt die Stärke der Modulation des Effektsignals.

9 [TAP DIVISION]-Taster

Die Delay-Zeit wird abhängig vom ausgewählten Notenwert und relativ zum Tempo (BPM) bestimmt.

Sperrern des Bedienfelds (Panel Lock)

Wenn Sie den [TAP DIVISION]-Taster gedrückt halten, können Sie die Regler und Taster-Funktionalität sperren bzw. wieder entsperren.

Wenn das Bedienfeld gesperrt ist, erscheint bei Bedienen der Regler und Taster im Display die Anzeige „L L“.

10 TAP DIVISION-Anzeige

Diese Anzeige bezeichnet die Delay-Zeit als Notenwert. Das Intervall zwischen den Betätigungen des Pedals wird als 1/4-Note interpretiert (100%).

TAP DIVISION-Anzeige					Beschreibung
			TRI	DOT	
✓				✓	punktierte 1/2-Note (300%)
✓					1/2-Note (200%)
	✓			✓	punktierte 1/4-Note (150%)
✓			✓		1/2-Triole (133%)
	✓				1/4-Note (100%)
		✓		✓	punktierte 1/8-Note (75%)
	✓		✓		1/4-Triole (67%)
		✓			1/8-Note (50%)
		✓	✓		1/8-Triole (33%)

11 [MEMORY]-Taster

wählt einen Speicher aus bzw. ermöglicht das Sichern der Einstellungen (MANUAL, 1–127) (S. 8).

Jedesmal, wenn Sie den [MEMORY]-Taster drücken, wird der Speicherplatz weiter geschaltet. Alternative: Halten Sie den [MEMORY]-Taster gedrückt und betätigen Sie den [TIME]-Regler.

12 MEMORY-Anzeige

zeigt den aktuell gewählten Speicher an.

Wenn einer der Speicherplätze 5–127 ausgewählt ist, ist die Anzeige erloschen.

13 [ON/OFF]-Schalter

schaltet den Delay-Effekt ein bzw. aus.

14 [MEMORY/TAP]-Schalter

schaltet die Speicherplätze um (S. 8).

Wenn Sie den [MEMORY/TAP]-Schalter gedrückt halten, wird der Tap-Modus aktiviert.

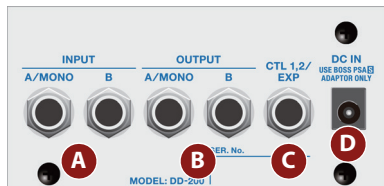
Sie können dann durch mehrfaches Drücken des Pedals im gewünschten Tempo die Delay-Zeit eingeben.

HINWEIS

Die Funktion des Fußschalters kann unter „*MF*“ (MEMORY FUNCTION) verändert werden.

Die Rückseite (Anschlüsse für Equipment)

* Um Fehlfunktionen bzw. eventuellen Beschädigungen vorzubeugen, regeln Sie immer die Lautstärke auf Minimum und lassen Sie alle Geräte ausgeschaltet, wenn Sie Kabelverbindungen vornehmen.



A INPUT (A/MONO, B)-Buchsen

zum Anschluss einer Gitarre, eines Bass oder externen Effektgeräts. Verbinden Sie die A- und B-Buchsen für ein Effektgerät mit einem Stereoausgang. Verbinden Sie nur die A-Buchse, wenn Sie ein Effektgerät in mono betreiben möchten.

Ein- und Ausschalten

Die INPUT A-Buchse dient auch als Ein- und Ausschalter. Das Gerät wird eingeschaltet, wenn die INPUT A-Buchse verkabelt wird.

Beim Einschalten

Schalten Sie das externe Equipment wie z.B. den Verstärker zuletzt ein.

Beim Ausschalten

Schalten Sie das externe Equipment wie z.B. den Verstärker zuerst aus.

* Regeln Sie vor Ein- und Ausschalten immer die Lautstärke auf Minimum. Auch bei minimaler Lautstärke ist beim Ein- und Ausschalten ein leises Nebengeräusch hörbar. Dieses ist normal und keine Fehlfunktion.

B OUTPUT (A/MONO, B)-Buchsen

zum Anschluss an ein Verstärkersystem bzw. einen Lautsprecher.

Verbinden Sie nur die A-Buchse, wenn Sie das Signal in mono ausgeben möchten. Auch ein in stereo eingehender Sound wird dann in mono ausgegeben.

C CTL 1, 2/EXP-Buchse

Verwendung als CTL 1/2

Sie können einen Fußschalter anschließen (FS-5U, FS-6, FS-7; zusätzliches Zubehör) und darüber die Delay-Zeit eingeben oder die Speicherplätze umschalten (S. 10).

Verwendung der Buchse als EXP

Sie können ein Expression-Pedal anschließen (EV-30, EV-5, usw.; zusätzliches Zubehör) und darüber die Delay-Zeit oder die Effekt-Lautstärke verändern (S. 12).

- * Verwenden Sie nur das empfohlene Expression-Pedal. Die Benutzung von Expression-Pedalen anderer Hersteller kann zu Fehlfunktionen oder/und Beschädigungen des Geräts führen.

D DC IN-Buchse

Hier kann ein externer AC-Adapter (PSA-S-Serie; zusätzliches Zubehör) angeschlossen werden.

- * Verwenden Sie nur den empfohlenen AC-Adapter (PSA-S-Serie) und verbinden Sie diesen mit einer korrekten und stabilen Stromversorgung.
- * Wenn ein AC-Adapter angeschlossen wird, während das Gerät eingeschaltet ist, wird das Gerät ab diesem Zeitpunkt über den AC-Adapter mit Strom versorgt.

Die Anschlüsse an der Seite



E MIDI-Buchsen

Sie können mithilfe eines speziellen TRS/MIDI-Verbindungskabels (BMIDI-5-35; zusätzliches Zubehör) ein externes MIDI-Gerät anschließen. Über das externe MIDI-Gerät können Sie die Speicherplätze dieses Geräts umschalten.

- * Schließen Sie hier kein Audio-Gerät an, ansonsten können Fehlfunktionen auftreten.

F USB-Anschluss

Sie können hier einen Rechner mithilfe eines USB 2.0-kompatiblen USB-Kabels anschließen.

- * Dieser Anschluss ist nur für zukünftige Programm-Updates vorgesehen.
- * Verwenden Sie kein Micro USB-Kabel, dass nur für Aufladezwecke gedacht ist. Aufladekabel können keine Daten übertragen.

Sichern von Daten und Umschalten der Speicher

Sichern von Einstellungen

Gehen Sie wie folgt vor.

1. Halten Sie den [MEMORY]-Taster gedrückt.

Im Display erscheint die Anzeige „ $E \text{ } \bar{L} \text{ } \bar{L}$ “.

2. Wählen Sie mit dem [TIME]-Regler den gewünschten Ziel-Speicherplatz aus (MAN, 1–127).

Alternative: Drücken Sie den [MEMORY]-Taster so oft, bis der gewünschte Ziel-Speicherplatz erreicht ist.

Wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten, drücken Sie den [TAP DIVISION]-Taster.

3. Halten Sie den [MEMORY]-Taster gedrückt, um den Speichervorgang auszuführen.

Die Einstellungen werden gesichert.

* Wenn Sie die Einstellungen unter MAN sichern, werden die Werte der aktuellen Regler-Positionen für MODE, FEEDBACK, E.LEVEL, PARAM, TONE und MOD DEPTH gespeichert.

Umschalten der Speicherplätze

Gehen Sie wie folgt vor.

1. Drücken Sie den [MEMORY]-Taster mehrfach hintereinander, um den gewünschten Speicherplatz auszuwählen.

Jedesmal, wenn Sie den [MEMORY]-Taster drücken, werden die Speicherplätze wie folgt weiter geschaltet: „MAN (manual) → 1 → 2 → 3 → 4 ...127 → MAN...“

Alternative: Halten Sie den [MEMORY]-Taster gedrückt und betätigen Sie den [TIME]-Regler.

* Wenn einer der Speicherplätze 5–127 ausgewählt ist, ist die Anzeige des MEMORY-Tasters erloschen.

HINWEIS

Sie können den Auswahlbereich für die Speicherplätze durch Definieren der Einstellungen für $E \text{ } \bar{L} \text{ } F$ (EXTENT FROM) und $E \text{ } \bar{L} \text{ } \bar{L}$ (EXTENT TO) bestimmen (S. 12).

Was ist „MAN“ (manual)?

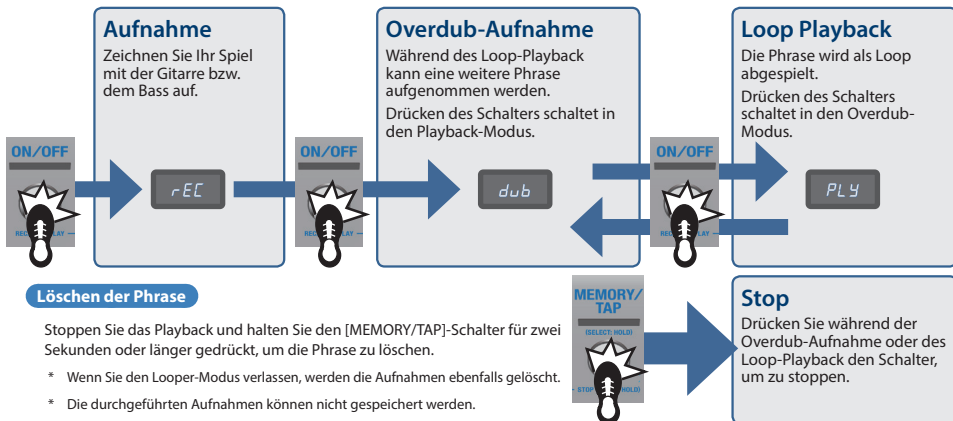
Bei der Auswahl von „MAN“ sind die aktuellen Einstellungen der Regler gültig. Die Parameter „Delay Time“ und „TAP DIVISION“ verwenden die im Speicher gesicherten Einstellungen.

Spiele mit Phrase Loops

Sie können mithilfe des Looper Phrasen aufzeichnen und abspielen, mehrere Phrasen übereinander legen (Layer) und gleichzeitig den Delay-Effekt verwenden.

Aktivieren bzw. De-aktivieren des Looper-Modus Drücken Sie gleichzeitig die Schalter [ON/OFF] und [MEMORY/TAP]. Wenn der Looper aktiv ist, erscheint im Display die Anzeige „L O P“.

* Die maximale Aufnahmezeit beträgt ca. 60 Sekunden (mono).



* Wenn bereits Daten aufgenommen wurden, leuchtet die ON/OFF-Anzeige, Wenn noch keine Daten aufgenommen wurden, ist die ON/OFF-Anzeige erloschen.

Allgemeine Einstellungen (Menu)

Grundsätzliche Bedienung

1. Drücken Sie gleichzeitig die Taster [TAP DIVISION] und [MEMORY].

Der Menu-Modus wird ausgewählt.

2. Wählen Sie durch Dehnen des [TIME]-Reglers den gewünschten Parameter und drücken Sie dann den [TIME]-Regler.

Der Parameterwert wird im Display angezeigt.

3. Stellen Sie mit dem [TIME]-Regler den Wert ein.

4. Drücken Sie den [TIME]-Regler.

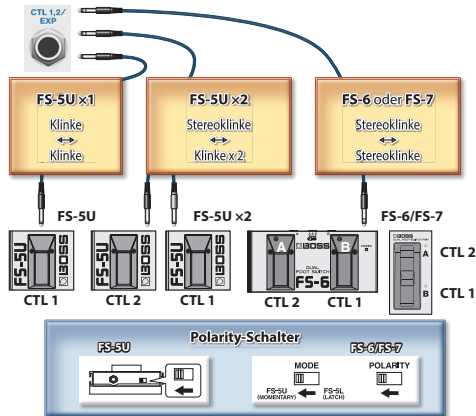
5. Drücken Sie gleichzeitig die Taster [TAP DIVISION] und [MEMORY].

Der Menu-Modus wird wieder verlassen.

Zuweisen einer Funktion für externe Pedale

Sie können einen Fußschalter (FS-5U, FS-6, FS-7; zusätzliches Zubehör) an die CTL 1, 2/EXP-Buchse anschließen und darüber die Delay-Zeit eingeben oder die Speicherplätze umschalten.

Verwenden Sie für diese Einstellungen die Parameter „C 1F“ bzw. „C 2F“ (S. 11).



Menu Parameter-Liste

Parameter	Beschreibung
$\text{C} \text{r} \text{y}$ (CARRYOVER)	bestimmt, ob das Effektsignal nach Umschalten des Speicherplatzes bzw. Ausschalten des Delay-Effekts weiter klingt (on) oder unterbrochen wird (off).
$\text{t} \text{h} \text{d}$ (TEMPO HOLD)	bestimmt, ob das Tempo (BPM) geändert oder gehalten wird, wenn der Speicherplatz umgeschaltet wird.
$\text{S} \text{B} \text{F}$ (ON/OFF FUNCTION)	bestimmt die Funktion des [ON/OFF]-Schalters, des [MEMORY/TAP]-Schalters und des an der CTL 1, 2/EXP-Buchse angeschlossenen Fußschalters. * Die zu steuernden Parameter sind abhängig vom ausgewählten Schalter.
$\text{N} \text{F} \text{C}$ (MEMORY FUNCTION)	off : keine Funktion.
$\text{C} \text{I} \text{F}$ (CTL1 FUNCTION)	SB (ON/OFF SWITCH): schaltet den Effekt ein bzw. aus.
$\text{C} \text{2} \text{F}$ (CTL2 FUNCTION)	mom (MOMENT): Das Delaysignal wird ausgegeben, solange der Schalter gedrückt gehalten wird. Fad (FADE): Das Delaysignal wird ein- bzw. ausgeblendet (Fade In/Out).

Parameter	Beschreibung
	MAN (MANUAL): Auswahl der Manual-Einstellung.
	$\text{M} \sim 1 \sim \text{M} \cdot 2 \cdot 7$ (MEMORY 1-127): Auswahl einer der Speicherplätze 1-127.
	$\text{M} \text{UP}$, $\text{M} \text{DN}$ (MEMORY UP, DOWN): Auswahl eines Speicherplatzes abhängig von der MEMORY EXTENT-Einstellung (S. 12). Wenn Sie den Schalter gedrückt halten, wird der Tap-Modus aktiviert (die Anzeige blinkt im aktuell eingestellten Tempo).
	$\text{M} \text{UP}$. (MEMORY UP, ON/OFF): ruft die jeweils nachfolgende Speichernummer auf, abhängig von der MEMORY EXTENT-Einstellung. Wenn Sie den Schalter gedrückt halten, wird der Effekt ein- bzw. ausgeschaltet.
$\text{S} \text{B} \text{F}$ (ON/OFF FUNCTION)	$\text{M} \text{DN}$. (MEMORY DOWN, ON/OFF): ruft die jeweils vorherige Speichernummer auf, abhängig von der MEMORY EXTENT-Einstellung. Wenn Sie den Schalter gedrückt halten, wird der Effekt ein- bzw. ausgeschaltet.
$\text{N} \text{F} \text{C}$ (MEMORY FUNCTION)	
$\text{C} \text{I} \text{F}$ (CTL1 FUNCTION)	
$\text{C} \text{2} \text{F}$ (CTL2 FUNCTION)	tAP (TAP TEMPO): ermöglicht die Eingabe des Tempos (Tap-Modus).
	$\text{h} \text{L} \text{d}$ (HOLD): Das Delaysignal wird solange wiederholt, wie der Schalter gedrückt halten wird (Hold-Modus).
	WAP (WARP): steuert gleichzeitig die Stärke des Feedback und die Lautstärke des Delay-Sounds (Warp-Modus).
	$\text{t} \text{S} \text{t}$ (TWIST): erzeugt einen starken Rotations-Effekt (Twist-Modus).
	$\text{r} \text{L} \text{2}$ (ROLL 1/2), $\text{r} \text{L} \text{4}$ (ROLL 1/4), $\text{r} \text{L} \text{8}$ (ROLL 1/8): bestimmt die Delayzeit im Roll-Modus (1/2-1/8).
	$\text{L} \text{P} \text{S}$ (LOOP ON/OFF): schaltet die Looper-Funktion ein bzw. aus.

Allgemeine Einstellungen (Menu)

Parameter	Beschreibung
SOF (ON/OFF FUNCTION)	LPC (LOOPER CONTROL) : steuert den Looper. Tap : schaltet den Looper um (Play/Overdub/Stop). Double-tap : stoppt den Looper. Im Stop-Zustand gedrückt halten : löscht die Phrase.
NFC (MEMORY FUNCTION)	LPP (LOOPER PLAY/DUB/STOP) : schaltet den Looper-Modus um (Play/Overdub/Stop).
CTF (CTL1 FUNCTION)	LSE (LOOPER STOP) : stoppt den Looper. Wenn Sie den Schalter für zwei sek. oder länger gedrückt halten, wird die Phrase gelöscht.
CTL2 (CTL2 FUNCTION)	bestimmt die Funktion des an der CTL 1, 2/ EXP-Buchse angeschlossenen Expression-Pedals. OFF : keine Funktion. TIME (BPM) : gleiche Funktion wie der [TIME]-Regler. fdb (FEEDBACK) : gleiche Funktion wie der [FEEDBACK]-Regler. ELL (E.LEVEL) : gleiche Funktion wie der [E.LEVEL]-Regler. MOD (MOD DEPTH) : gleiche Funktion wie der [MOD DEPTH]-Regler. PARAM (PARAM) : gleiche Funktion wie der [PARAM]-Regler. ILU (INPUT LEVEL) : bestimmt den Eingangspegel.
EPN (EXPRESSION MIN)	bestimmt den Regelbereich des über EXPRESSION FUNCTION gesteuerten Parameters. Der Einstellbereich ist abhängig vom ausgewählten Parameter.
EPN (EXPRESSION MAX)	

Parameter	Beschreibung
SOP (ON/OFF PREFERENCE)	
NEM (MEMORY PREFERENCE)	NEM (MEM) : Die Einstellungen des ausgewählten Speichers werden verwendet. SYS (SYS) : Die im Systembereich gesicherten Einstellungen werden verwendet, unabhängig vom ausgewählten Speicherplatz.
CTP (CTL1 PREFERENCE)	
CTL2 (CTL2 PREFERENCE)	
EPP (EXPRESSION PREFERENCE)	bestimmt, wie das Signal ausgegeben wird. NOR (NORMAL) : Das Signal wird in stereo ausgegeben, wenn beide Ausgänge (OUTPUT A/B) verkabelt sind. Ansonsten wird das Signal in mono über OUTPUT A ausgegeben. DRE (DIRECT/EFFECT) : Das Direktsignal wird über die OUTPUT A-Buchse ausgegeben, das Effektsignal über die OUTPUT B-Buchse. DNE (DIRECT MUTE) : Das Direktsignal wird nicht ausgegeben.
OUT (OUTPUT MODE)	bestimmt den Einstellbereich für die Speicherplatz-Umschaltung (MEMORY EXTENT FROM-TO). NAN (MANUAL) , N-1 (MEMORY 1) - N.27 (MEMORY 127)
ELF (MEMORY EXTENT FROM)	
ETT (MEMORY EXTENT TO)	bestimmt den MIDI-Empfangskanal. Bei der Einstellung „OFF“ werden keine MIDI-Meldungen empfangen. 1-16, OFF
rch (MIDI RECEIVE CHANNEL)	

Parameter	Beschreibung						
$\text{E}[\text{C}]\text{h}$ (MIDI TRANSMIT CHANNEL)	bestimmt den MIDI-Sendekanal. Bei „OFF“ werden keine MIDI-Meldungen übertragen. <i>1-16, rCU (RECEIVE), OFF</i>						
P_{in} (PC IN)	bestimmt, ob Program Change-Meldungen empfangen werden (ON) oder nicht (OFF).						
P_{out} (PC OUT)	bestimmt, ob Program Change-Meldungen gesendet werden (ON) oder nicht (OFF). Die Verbindung zwischen Speicherplätzen und Programmnummern						
<table> <tr> <th>Speicher</th><th>Programm-Nummer</th></tr> <tr> <td>MAN</td><td>1</td></tr> <tr> <td>MEMORY 1-127</td><td>2-128</td></tr> </table>		Speicher	Programm-Nummer	MAN	1	MEMORY 1-127	2-128
Speicher	Programm-Nummer						
MAN	1						
MEMORY 1-127	2-128						
$[\text{C}]\text{I}$ (CC IN)	bestimmt, ob Control Change-Meldungen empfangen werden (ON) oder nicht (OFF). Durch MIDI CC-Meldungen können Parameter ferngesteuert werden, die normalerweise über die Regler und Fußschalter eingestellt werden.						
$[\text{C}]\text{O}$ (CC OUT)	bestimmt, ob Control Change-Meldungen gesendet werden (ON) oder nicht (OFF).						

Parameter	Beschreibung
ENC (TIME CC)	bestimmt die Controller-Nummer. <i>OFF, 1-3 1, 64-95</i>
FbC (FEEDBACK CC)	
ELC (E.LEVEL CC)	
PrC (PARAM CC)	
ENC (TONE CC)	
MODC (MOD CC)	
SWC (ON/OFF SWITCH CC)	
MEC (MEMORY CC)	
$[\text{C}]\text{I1}$ (CTL1 CC)	
$[\text{C}]\text{I2}$ (CTL2 CC)	
EPC (EXPRESSION CC)	steuert den Effekt ein/aus-Status.
EFC (EFFECT ON OFF CC)	

Allgemeine Einstellungen (Menu)

Parameter	Beschreibung
SYN (SYNC)	bestimmt die Tempo Clock, zu der das Gerät synchronisiert wird. INT (INTERNAL): Synchronisation zum internen Tempo. AUTO (AUTO): Normalerweise wird zum internen Tempo synchronisiert. Nur wenn über MIDI IN eine MIDI Clock erkannt wird, wird das Tempo zur externen Tempo-Quelle synchronisiert. Wenn das DD-200 als Slave-Gerät arbeiten soll, wählen Sie die Einstellung „AUTO“.
RTS (REALTIME SOURCE)	bestimmt die Realtime-Meldungen, die über MIDI OUT übertragen werden. INT (INTERNAL): Die internen Echtzeit-Meldungen sind die Quelle. IN (MIDI): Die über MIDI IN eingehenden Echtzeit-Meldungen sind die Quelle.
MTH (MIDI THRU)	bestimmt, ob die über den MIDI IN-Anschluss empfangenen Daten unverändert über den MIDI OUT-Anschluss weiter geleitet werden (ON) oder nicht (OFF).
LOP (LOOP SWITCH)	bestimmt, ob die Looper-Funktion verwendet wird (ON) oder nicht (OFF). Bei „OFF“ ist es nicht möglich, den Looper-Modus zu aktivieren.

Parameter	Beschreibung
P 1-P9 (P1-P9)	bestimmt den Speicherplatz, der bei Empfang der Programmnummer aufgerufen wird. Ggf. empfangene Bank Select-Meldungen werden ignoriert.
P 10-P99 (P10-P99)	Bei „ OFF “ ist der Effekt ausgeschaltet.
P 100-P.28 (P100-P128)	OFF, NRn, n-1-n.27

Abrufen der Werksvoreinstellungen (Factory Reset)

Sie können die Einstellungen des DD-200 wie folgt auf die Werksvoreinstellungen zurück setzen.

1. **Halten Sie die Schalter [ON/OFF] und [MEMORY/TAP] gedrückt und schalten Sie das Gerät ein (stecken Sie ein Kabel in die INPUT A-Buchse).**

Im Display erscheint die Anzeige „FL“.

2. **Drücken Sie den [MEMORY/TAP]-Schalter.**

Im Display erscheint die Anzeige „SUR“.

Wenn Sie den Vorgang abbrechen wollen, drücken Sie den [MEMORY]-Taster.

3. **Drücken Sie den [MEMORY/TAP]-Schalter.**

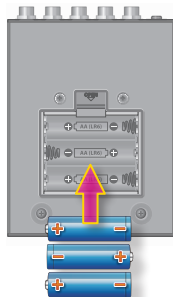
Der Factory Reset-Vorgang wird ausgeführt.

4. **Wenn im Display die Anzeige „F IN“ erscheint, schalten Sie das Gerät aus und nach kurzer Zeit wieder ein.**

Einsetzen von Batterien

Achten Sie beim Einsetzen der Batterien auf die korrekte Ausrichtung (Polarität).

- * Batterien sollten nur dann eingesetzt bzw. ausgetauscht werden, bevor das Gerät mit anderen Geräten verbunden wird. Damit beugen Sie Fehlfunktionen oder Beschädigungen vor.
- * Verwenden Sie Alkaline-Batterien.
- * Auch wenn im Gerät Batterien installiert sind, wird das Gerät ausgeschaltet, wenn Sie bei eingeschaltetem Gerät den AC-Adapter bzw. das Netzkabel abziehen bzw. anschließen. In diesem Fall werden bis dahin nicht gesicherte Daten gelöscht. Sie müssen das Gerät ausschalten, bevor Sie den AC-Adapter oder das Netzkabel anschließen bzw. abziehen.
- * Wenn Sie das Gerät umdrehen, achten Sie darauf, dass die Bedien-elemente nicht beschädigt werden. Lassen Sie das Gerät nicht fallen.
- * Die unsachgemäße Behandlung von Batterien kann dazu führen, dass diese explodieren oder auslaufen. Beachten Sie daher immer alle Sicherheitshinweise bezüglich der Batterien. Lesen Sie dazu die Abschnitte „SICHERHEITSHINWEISE“ und „WICHTIGE HINWEISE“ (siehe Informationsblatt „USING THE UNIT SAFELY“ und die Bedienungsanleitung).
- * Wenn die Spannung der Batterien nachlässt, erscheint im Display die Meldung „LO“. Ersetzen Sie in diesem Fall die alten Batterien durch neue.

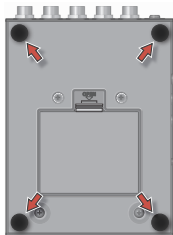


Anbringen der GummifüÙe

Sie können bei Bedarf GummifüÙe an der Unterseite des Geräts befestigen.

Befestigen Sie diese an den in der Abbildung angegebenen Positionen.

- * Wenn Sie das Gerät ohne GummifüÙe auf eine Oberfläche stellen, kann diese beschädigt werden.



Technische Daten

BOSS DD-200: DIGITAL DELAY

Stromversorgung	Alkaline-Batterie (AA, LR6) x 3
	AC-Adapter (zusätzliches Zubehör)
Stromverbrauch	225 mA
Lebensdauer der Batterien bei Dauerbetrieb	Alkaline: ca. 4 Stunden
	* Diese Angaben sind variabel und abhängig von den tatsächlichen Umgebungsbedingungen.
Abmessungen	101 (W) x 138 (D) x 63 (H) mm
	101 (W) x 138 (D) x 65 (H) mm (inkl. GummifüÙe)
Gewicht	680 g (mit Batterien)
Beigefügtes Zubehör	Bedienungsanleitung
	Informationsblatt „USING THE UNIT SAFELY“
	Alkaline-Batterie (AA, LR6) x 3
	GummifuÙ x 4
Zusätzliches Zubehör	AC-Adapter: PSA-S Serie
	Fußschalter: FS-5U
	Doppel-Fußschalter: FS-6, FS-7
	Expression-Pedal: FV-500H, FV-500L, EV-30, Roland EV-5
	MIDI/TRS-Verbindungskabel: BMIDI-5-35

* 0 dBu = 0.775 Vrms

- * Dieses Dokument beschreibt die technischen Daten des Produkts bei Veröffentlichung dieses Dokuments. Ggf. aktualisierte Informationen zu diesem Produkt finden Sie auf der Roland-Internetseite.



VORSICHT

Kleine Gegenstände außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren

Bewahren Sie kleine Gegenstände immer außerhalb der Reichweite von Kindern auf, um Unfällen wie z.B. das Verschlucken kleiner Gegenstände vorzubeugen.



- Mitgeliefertes Zubehör
Gummifüße (S. 16)
-

Reparaturen und Datensicherung

- Beachten Sie, dass beim Reparieren des Geräts alle User-Daten verloren gehen können. Erstellen Sie daher regelmäßig Sicherheitskopien Ihrer Daten. Obwohl Roland bei Reparaturen versucht, mit Anwender-Daten vorsichtig umzugehen, ist ein Datenerhalt bei Reparaturen oft nicht möglich. Roland übernimmt keine Haftung für alle Arten von Datenverlusten.

Zusätzliche Hinweise

- Es ist möglich, dass durch eine Fehlfunktion, falsche Bedienung des Geräts usw. Daten verloren gehen. Sie sollten daher regelmäßig Sicherheitskopien Ihrer Daten anfertigen.
- Roland übernimmt keine Haftung für alle Arten von Datenverlusten.
- Verwenden Sie keine Kabel mit eingebautem Widerstand.

Hinweise zu Copyrights und Warenzeichen

- Das Aufzeichnen, Vertreiben, Verkaufen, Verleihen, Aufführen oder Senden von geschütztem Audio- und Videomaterial (vollständig oder in Ausschnitten) unterliegt den gesetzlichen Copyright-Bestimmungen und ist ohne Genehmigung des Copyright-Inhabers nicht gestattet.
- Verwenden Sie dieses Instrument nicht mit per Copyright geschützten Audiodaten, wenn Sie keine Genehmigung des Copyright-Inhabers besitzen. Roland übernimmt keine Haftung für Forderungen, die sich auf Grund der Verletzung der Copyright-Bestimmungen ergeben können.
- Dieses Produkt verwendet eine „Open Source“-Software anderer Firmen.
Copyright (c) 2009-2017 ARM Limited.
Alle Rechte vorbehalten.
Lizenziert unter der Apache-Lizenz, Version 2.0 („Lizenz“).
Sie erhalten eine Kopie der Lizenz auf der Internetseite:
<http://www.apache.org/licenses/LICENSE-2.0>
- Roland und BOSS sind eingetragene Warenzeichen bzw. Warenzeichen der Roland Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

- Alle anderen Firmennamen und Produktbezeichnungen sind eingetragene Warenzeichen bzw. Warenzeichen des Inhabers der jeweiligen Namensrechte.
- Die in dieser Anleitung erwähnten Produktbezeichnungen werden verwendet, um die mithilfe der DSP-Technologie erzeugten Sounds möglichst exakt zu beschreiben.